

## Newsletter „Ausbildungskompass Chemie“, April 2021

Liebe Netzwerkpartner\*innen, liebe Interessierte,

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich die Zeit nehmen, den zweiten Newsletter des Projekts „Ausbildungskompass Chemie – nachhaltige Übergänge gestalten“ zu lesen. Das erste Projektjahr ist nun vorbei. Während wir noch immer kaum glauben können, wie schnell die Projektzeit ins Land geht, blicken wir stolz auf einige Erfolge und Entwicklungen zurück. Von diesen möchten wir Ihnen in diesem Newsletter gerne berichten. Zu einigen Punkten würden wir uns Ihre Mitwirkung/Ihr Feedback wünschen. Beachten Sie dazu bitte die letzte Seite des Newsletters.

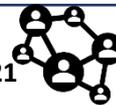
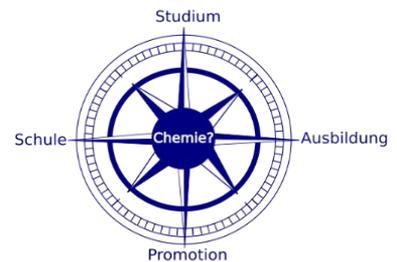
Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu dem Newsletter oder dem Projekt im Allgemeinen haben, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht. Wenden Sie sich dafür gerne jederzeit an [Ausbildungskompass@uni-goettingen.de](mailto:Ausbildungskompass@uni-goettingen.de).

### Aktuelle Entwicklungen



#### Erstes Projektjahr abgeschlossen

Wir haben es im Einleitungstext bereits erwähnt: Das erste Projektjahr ist seit Anfang dieses Monats offiziell abgeschlossen. Da das Projekt „Ausbildungskompass Chemie – nachhaltige Übergänge gestalten“ für zwei Jahre genehmigt ist, blicken wir nun bereits auf 50 Prozent unserer Projektzeit zurück. Zu diesem Anlass haben wir die Entwicklung des Projekts im letzten Monat mittels eines detaillierten Zwischenberichts an die NBank nachgewiesen. Dabei ergab sich bezüglich des Projektfortschritts ein sehr positives Bild: Momentan arbeiten wir auch trotz den Einschränkungen durch die Coronapandemie sogar ein wenig schneller als unser beantragter Zeitplan. Maßnahmen, die aufgrund der Infektionslage nicht wie geplant umgesetzt werden konnten, konnten erfolgreich durch virtuelle und digitale Veranstaltungen ersetzt werden. Aus diesen Gründen werden wir in der Lage sein, die weiteren Pläne für das Projekt im Weiteren wie geplant umzusetzen. Wir freuen uns sehr auf eine erfolgreiche zweite Projekthälfte mit Ihnen als Netzwerkpartner\*innen!



#### Projekt und Netzwerktreffen im Juli 2021

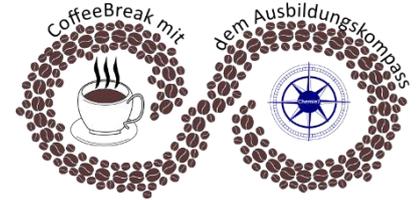


Im Juli 2020 haben wir das Projekt „Ausbildungskompass Chemie – nachhaltige Übergänge gestalten“ mit einem gemeinsamen Projekt- und Netzwerktreffen gestartet. Diese Veranstaltung war außerordentlich spannend, angenehm und produktiv. Aus diesem Grund haben wir uns vorgenommen, auch in diesem Jahr erneut ein gemeinsames Treffen mit allen Netzwerkpartner\*innen und Projektinteressierten stattfinden zu lassen. Bei diesem Treffen wollen wir Sie über die zurückliegenden und aktuellen Entwicklungen des Projekts informieren und gemeinsam weitere Ziele und Perspektiven für das zweite Projektjahr gestalten. Außerdem wollen wir neuen und alten Netzwerkpartner\*innen die Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Austausch geben. Außerdem werden wir in den Genuss eines Vortrags zum Thema „Beratung von Studienzweifelnden“ kommen.

Das Projekt und Netzwerktreffen wird in diesem Jahr am 02.07. ab 13 Uhr stattfinden. Weitere Informationen bzgl. Anmeldung und Partizipationsmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite des Newsletters.

## CoffeeBreak & Daily

Das Studium lebt auch von Austausch und sozialem Miteinander – das ist wohl unumstritten. Durch die Coronapandemie ist der Austausch in Hörsaal, auf dem Campus oder in der Mensa jäh zum Erliegen gekommen. Dadurch sitzen viele Studierende plötzlich überwiegend alleine vor ihrem PC und kämpfen sich als „Einzelkämpfer“ durch. Um diese zusätzliche Belastung der Studierenden etwas abzumildern, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, virtuelle Räume zur Verfügung zu stellen, in denen ein sozialer Austausch locker und zwanglos möglich ist. Dafür haben wir in den letzten Monaten zwei verschiedene Formate etabliert. Das erste dieser Formate ist die sogenannte „CoffeeBreak“. In diesen wiederkehrenden Onlineseminaren diskutieren wir gemeinsam mit den Studierenden Themen, die ihr Studium belasten könnten – und entwickeln gemeinsam Lösungen. Außerdem bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu stellen und Unsicherheiten anzusprechen.



Außerdem bieten wir seit einigen Wochen auch ein „Daily-Meeting“ an. In diesem Format bieten wir den Studierenden an, ihren Lerntag gemeinsam mit uns zu starten und zu beenden. Dazu treffen wir uns jeden Tag um 9 Uhr und 17 Uhr in einem virtuellen Raum, in dem sich die Studierenden ohne Anmeldung einfinden können. Dort gibt es lockere Gespräche, gemeinsames Brainstorming, die Möglichkeit Pläne und Erfolge zu teilen und tägliche „Challenges“, die das Lernen erleichtern und unterstützen sollen.

---

## Schnupperpraktikum für Studieninteressierte aus beruflichen Vorbildungen

Eine unserer zentralen Zielgruppen sind die Studieninteressierten aus beruflichen Vorbildungen. Für diese Zielgruppe ist der Weg in das Studium häufig schwieriger und mit mehr Hürden belastet als für Studierende aus akademischen Haushalten und mit klassischem Abitur. Ein Grund dafür ist häufig, dass nicht genug Informationen dazu vorliegen, was an der Universität eigentlich erwartet wird – und auf welche Gegebenheiten man sich einzustellen hat. Dieses Problem wollen wir entschärfen, indem wir den Studieninteressierten die Möglichkeit geben, bereits vor Aufnahme des Studiums schon ein bisschen „Universitätsluft“ zu schnuppern. Aufgrund der Coronapandemie und den Regelungen des Infektionsschutzes können wir die Teilnehmenden in diesem Jahr nicht, wie wir es uns wünschen würden, an die Universität einladen. Stattdessen setzen wir, wie auch im Herbst beim Schnupperpraktikum für Schüler\*innen auf eine virtuelle Veranstaltung. Um den Bedürfnissen der Zielgruppe der Studieninteressierten aus beruflichen Vorbildungen besser gerecht werden zu können, wurden sowohl das Programm als auch die Zeiten des Praktikums angepasst. Anstatt vormittags in der Ferienzeit findet das Praktikum nun an zwei Wochenenden statt. Außerdem wurden Experimentalblöcke gestrichen und stattdessen wurde ein höherer Fokus auf Bausteine wie „Informationen zum Projekt“ und „Hochschulzugang“ gelegt. Außerdem erwarten die Teilnehmenden Videovorlesungen, virtuelle Diskussionen mit Quizfragen und ein Einblick in die Inhalte der ersten Semester. Das Praktikum findet am 16./17. und 23./24.4. statt.



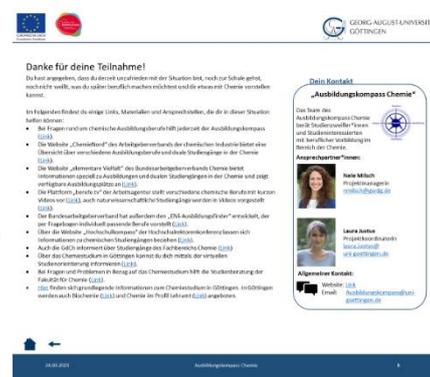
Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel des europäischen Sozialfonds, die europäische Union und das Land Niedersachsen.



## Verweistool online!

Ein zentrales Ziel unseres Projekts war und ist es auch, einfache, übersichtliche und leicht zugängliche Informations- und Beratungsangebote zu schaffen. In diesem Sinne haben wir in den letzten Monaten ein „Beratungs- und Verweistool“ auf den Weg gebracht, das unseren Teilnehmenden und Interessierten helfen soll, sich besser und effektiver im „Dschungel“ der Beratungseinheiten zurechtzufinden. Dieses Tool soll bestehende Beratungseinheiten nicht ersetzen, sondern die Verweiswege zu ihnen klarer und transparenter gestalten. Dazu können die Interessierten in dem interaktiven Tool Fragen zu ihrer derzeitigen Studien- und Ausbildungssituation sowie zu Schwierigkeiten, Unsicherheiten und Problemen beantworten. Wenn ausreichend viele Informationen zu ihrer Lage erlangt wurden, werden sie dann auf eine „Ergebnisseite“ weitergeleitet, auf der sie neben hilfreichen Links und Websites auch einen Direktkontakt zu einer entsprechenden Beratungsstelle innerhalb oder außerhalb der Universität finden. Diese Informationen wurden uns freundlicherweise von unseren Netzwerkpartner\*innen in den verschiedenen Beratungseinheiten zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir noch einmal herzlich!

Momentan ist das Verweistool in Form eines interaktiven PDFs in unsere Website integriert. Bei ausreichender Nutzung und Interesse durch die Zielgruppen erwägen wir den weiteren Ausbau des Tools. Die aktuelle Version des Tools findet sich unter <https://www.uni-goettingen.de/de/verweistool/640493.html>



## Erste Schritte in Richtung Teilzeitstudium

Für viele Studieninteressierte aus beruflichen Vorbildungen ist es schwierig eine Wahl zwischen Vollzeitstudium und Vollzeitberuf zu treffen – auch aus finanziellen Gründen. Für diese Zielgruppe wäre es in vielen Fällen interessanter, Studium und Beruf kombinieren zu können. Deshalb wurde der Wunsch nach Teilzeitoptionen im Chemiestudium auch von Seite der Unternehmen aus, bereits beim Kick-Off-Treffen im Juli des Jahres 2020 geäußert. Eine Teilzeitstudienoption wäre aber nicht nur für Studierende interessant, die zeitgleich auch einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, sondern auch für Studierende, für die aus anderen Gründen, wie familiärer Verpflichtung oder chronischer Erkrankung ein Vollzeitstudium nicht realistisch wäre.

Aus all diesen Gründen haben wir uns in der zurückliegenden Zeit damit auseinandergesetzt, Teilzeitstudienmöglichkeiten bei uns an der Fakultät für Chemie abzustecken. In diesem Rahmen sind unter anderem verschiedene Modelle entstanden, nach denen das Studium bedürfnisorientiert bezüglich der Arbeitsbelastung angepasst werden kann. So wurden Modelle entwickelt, nach denen das Studium mit 33%, 50% oder 66% der regulären Arbeitsbelastung absolviert werden kann. Momentan kann eine solche Reduzierung nur gemeinsam mit uns in Eigenregie durchgeführt werden, wir prüfen aber die Möglichkeit, mittelfristig einen offiziellen Teilzeitstudiengang zu etablieren.



Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel des europäischen Sozialfonds, die europäische Union und das Land Niedersachsen.

## Fragen & Partizipationsmöglichkeiten



### Projekt- und Netzwerktreffen Juli 2021

Wie oben bereits angekündigt, wird am 02.07.2021 ab 13 Uhr unser nächstes Projekt- und Netzwerktreffen stattfinden. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn wir Sie (und eventuell interessierte Kolleg\*innen) bei diesem Treffen begrüßen dürften. Wie bereits in der offiziellen Einladung angekündigt, wären wir dankbar, wenn Sie uns bis zum 01.05.2021 mitteilen würden, ob sie an dem Netzwerktreffen teilnehmen wollen und, wenn ja, ob Sie weitere Personen mitbringen.

Aufgrund der Situation rund um die Coronapandemie können wir zudem momentan noch keine sichere Entscheidung dazu treffen, ob zu diesem Zeitpunkt ein Treffen in Präsenz möglich sein wird. Wir werden die Entscheidung bezüglich des Veranstaltungsformats mit ausreichendem Vorlauf und in Abhängigkeit von der aktuellen Pandemiesituation treffen und Sie rechtzeitig informieren. Sollten Sie Wünsche bezüglich des Formates haben (z.B. aus Gründen der Anreise oder des Infektionsschutzes), können Sie uns diese gerne im Voraus mitteilen. Auch wenn es aus Ihrer Sicht spannende Themen und Diskussionspunkte gibt, die diskutiert werden sollten, können Sie uns diese gerne zukommen lassen. Wir freuen uns, von ihnen zu hören!



---

### Testimonials gesucht!



Für unsere Teilnehmenden ist es besonders wichtig zu wissen, dass sie mit ihren Sorgen und Erfahrungen nicht alleine sind. Deswegen wollen wir im Rahmen des Projekts einige Erfahrungsvideos oder -berichte produzieren, in denen Vertreter\*innen der Zielgruppe von ihrem Lebensweg, ihrer Karriere und ihren Erfahrungen bei einem Wechsel zwischen dem universitären und beruflichen Berufsweg berichten. Zu diesem Zweck suchen wir aktuell nach Berufstätigen oder Auszubildenden, die ein Universitätsstudium abgebrochen haben und nun glücklich und erfolgreich in ihrem Beruf sind sowie nach Studierenden, die erst im Anschluss an eine Ausbildung (und möglicherweise ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung) ihr Studium aufgenommen haben. Mit diesen Personen würden wir gerne ein kurzes Interview führen, in dem wir unter anderem über Unsicherheiten und Probleme beim Übergang aber auch über Erfolge und Problemlösungsstrategien sprechen würden. Das Interview wollen wir – je nach Wunsch – schriftlich oder per Video festhalten und unseren Teilnehmenden zur Verfügung stellen. Dadurch sollen insbesondere Ängste abgebaut werden und es soll gezeigt werden, dass nichtlineare Bildungswege kein Hindernis für beruflichen Erfolg sind.



Wenn Sie in Ihrer Schule, Ihrem Unternehmen, Ihrer Beratungseinheit oder im privaten Umfeld eine Person kennen, die in ihrem beruflichen Weg einen Übergang zwischen Ausbildung und Studium hinter sich gebracht hat und die Interesse hat, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie den Kontakt vermitteln könnten. Sie erreichen uns hierfür unter [Ausbildungskompass@uni-goettingen.de](mailto:Ausbildungskompass@uni-goettingen.de).